

Circuit Design: Japans bester Funktechnik-Anbieter

Seit seiner Gründung im Jahr 1974 unterstützt das japanische Unternehmen Circuit Design die Entwicklung von Funktechnologien in Japan und im Ausland.



Firmengebäude

Aufbauend auf der Liebe der Firmengründer zum Amateurfunk gelang Circuit Design Ende der 1980er Jahre der Durchbruch, als das japanische Verkehrsministerium den Einsatz seiner Motorfernstarter in kalten Präfekturen wie Hokkaido genehmigte. Zu dieser Zeit, so der Präsident des Unternehmens, Yukinaga Koike, machten Motorstarter "etwa 80 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens aus".

Da sich die Automobilindustrie jedoch im Umbruch befand, verlagerte das Unternehmen seinen Schwerpunkt auf drahtlose Industriemodule, nachdem es 1992 seine drahtlosen Systeme auf dem deutschen Markt eingeführt hatte.



"Der Einsatz der Schmalband-Funklösungen von Circuit Design gewährleistet die Zuverlässigkeit und den Erfolg der Produkte unserer Kunden."

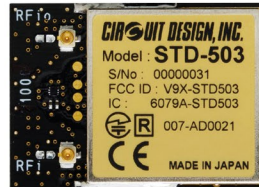
Yukinaga Koike, Präsident, Circuit Design, Inc.

Obwohl die Branche nach wie vor hart umkämpft ist, konnte Circuit Design seine eigene Nische finden, wenn es um drahtlose Lösungen für die Industrie geht, und bietet qualitativ hochwertige Produkte an, mit denen es sich von der Konkurrenz abhebt.

Mit Blick auf die Zukunft hat das Unternehmen integrierte Hochfrequen-

zschaltungen (RFICs) entwickelt, die drahtlose Modultechnologie mit geringem Stromverbrauch enthalten, eine Innovation, die 2023 den Kunden zur Verfügung stehen wird.

Obwohl die internationale Expansion problematisch ist und mehr oder weniger stark von der vorhandenen Infrastruktur abhängt, betont Herr Koike, dass Circuit



2,4-GHz-Funkmodul



Motorstarter

Funkmodem

Design offen für die Zusammenarbeit mit ausländischen Unternehmen ist: "Wenn ein Markt bereit ist und seine eigenen Regulierungsgesetze verabschiedet hat, dann sind wir bereit, ihn ins Visier zu nehmen".

In Japan gibt es inzwischen Pläne, den Einsatz von Low-Power-Wide-Area-Geräten (LPWA) zur Überwachung von Infrastrukturen auszuweiten, und zwar mit einem "Animal Map"-System, das ursprünglich für die Verfolgung von Wildtieren entwickelt wurde und in Bergregionen installiert werden kann. Das System kann auch zur Überwachung von Wasserständen in Seen und Flüssen in solchen Regionen eingesetzt werden.

CIRCUIT DESIGN, INC.

www.circuitdesign.jp